

„Die Stadt ist eine Herausforderung“

Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder: Man muss es mögen, sich mit der sozialen Situation auseinanderzusetzen

Von Susanne Schwan

GEESTEMÜNDE: Rund 1000 Mitglieder verliert der Kirchenkreis Bremerhaven jedes Jahr. Die Hälfte davon: Austritte. Mehr als jeder andere der 48 Kirchenkreise in der Landeskirche Hannovers. Doch schrumpfende Steuereinnahmen zwingen zum Sparen, zu Gemeinde-Fusionen, schürfen den Spielraum auch sozialer Arbeit ab. Zugleich lebt mehr als jedes dritte Kind in der Stadt an der Armutsgrenze. Seit zwölf Jahren kämpft Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder um Strategien.



Susanne Wendorf-von Blumröder ist Superintendentin des Kirchenkreises Wesermünde über Ländergrenzen hinweg fusioniert. Foto: Hartmann

„Wir dürfen nicht die Augen verschließen vor dem Relevanzverlust, den Kirche hier hat. Aber wir müssen die Kinder hier im Blick haben, alles versuchen, dass sie gut aufwachsen können.“ Gerade hat die oberste Seelsorgerin und „Dienstausicht“ des durch Fusionen auf 12 Gemeinden verdichteten Kirchenkreises mit noch 40.044 Mitgliedern ein neues Bildungsprojekt angeschoben.

Darüber verrät sie erst nur so viel: „Für die frühkindliche Arbeit können wir noch viel tun“, betont die 58-jährige. Trotzdem aber die Stadt gerade drei neue Kitas baut an der Vogtstraße, im Waldviertel Leherheide und im Bürgerpark – übernimmt der Kirchenkreis keine Trägerschaft. „Wir haben überlegt, uns fürs Waldviertel zu bewerben, haben aber die Kapazitäten nicht. Es gibt ja keine Erzieherinnen. Wir konzentrieren uns auf unsere bestehenden elf kirchlichen Kitas. Da werden wir jetzt in die bessere Ausstattung investieren, sie aufmöbeln.“

Was nicht ablenkt von dem Defizit: „Uns fehlt in jeder Kita mindestens eine Erzieher-Stelle. Wir versuchen die Landeskirche davon zu überzeugen, den Verteilungsschlüssel zu ändern, aber das ist schwer.“ Warum? „Weil in der Landeskirche immer nur ein-

zelne Stadtteile sozialer Brennpunkt sind. Aber Bremerhaven ist als ganze Stadt in Bezug auf Armut ein Brennpunkt.“

Womöglich einer der Gründe, weshalb immer wieder Pastoren von hier in ländliche Regionen abgewandert sind, weshalb auch die vakanten Stellen an Johannes- und Marktgemeinde noch nicht besetzt sind? Ein wunder Punkt. Sie runzelt die Augenbrauen. „Eine Bewerberin für Markus ist wieder abgesprungen. Es ist ja insgesamt schwer, Stellen zu besetzen, viele Pastoren sind

heute Mitte 50, denken eher an Ruhestand. Wir haben bisher nur auf der Ebene Hannover gesucht, wahrscheinlich müssen wir nun bundesweit ausschreiben.“ Ist Bremerhaven so unattraktiv? „Ich sage den Menschen: Man muss es mögen, sich mit der sozialen Situation hier auseinanderzusetzen. Bremerhaven ist nicht unattraktiv, sondern herausfordernd.“

Was hatte die Pastorin eigentlich gereizt, sich seinerzeit um das Amt der Superintendentin zu bewerben, trotz aller sich schon

» Paulus sagt: Schüttelt den Staub von den Füßen und geht weiter. Diese Leichtigkeit wünsche ich unserer Stadt. «

Susanne Wendorf-von Blumröder

abzeichnender Probleme des damals noch 53.000 Mitglieder starken Kirchenkreises. „Ich hatte Lust, etwas zu gestalten“, sagt sie sofort. „Gremien zu vernetzen, Initiativen für Jugendarbeit zu fördern und dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiter gut arbeiten können.“ Aber, das sei klar, „Kollidieren können die beiderseitigen Vorstellungen durchaus, die der Kirchenkreisgremien und die Erwartungen von Kandidaten. Aber die Chancen für dieses Amt liegen in der Überzeugungsarbeit, darin, nicht nachzulassen.“

Ihr Credo: „Nie die Hoffnung auf eine gute Zukunft verlieren. Wenn wir nicht mehr Stellen für die Kitas kriegen, müssen wir zumindest mehr Projektgelder beantragen.“ Dafür, sagt Wendorf, wurde gerade eine neue Stelle am Kirchenamt Elbe-Weser geschaffen. „Die Kollegin kümmert sich nur um Fundraising, um Projekt- und Stiftungsgeld, das ist sehr kompliziert abzurufen.“

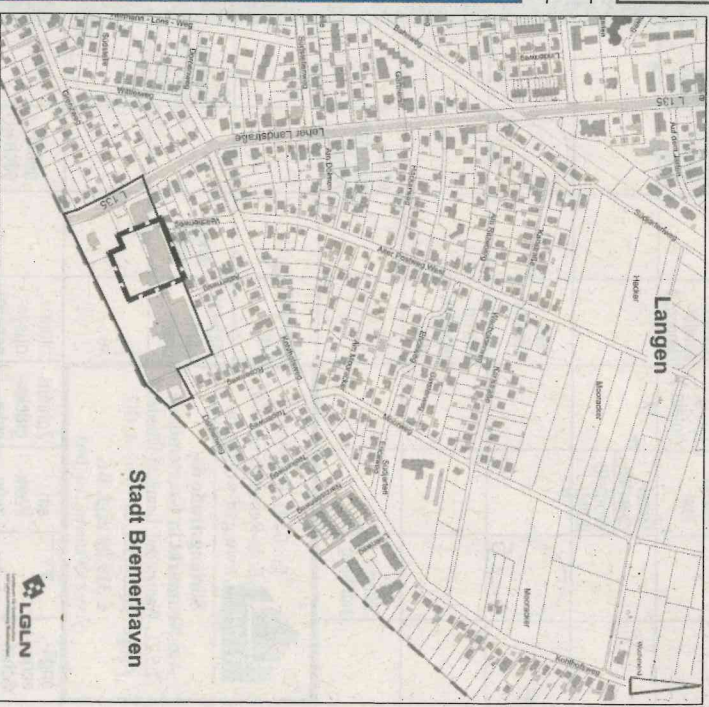
GEMEINDEMITTEILUNGEN

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Bebauungsplan Nr. 71 „Ehemaliges Straßenbahndepot“ – 1. Änderung, Ortschaft Langen

(Beschlussfähiges Verfahren gem. § 13 a BauGB)
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Geestland hat in seiner Sitzung am 11.06.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Ehemaliges Straßenbahndepot“ – 1. Änderung, Ortschaft Langen, beschlossen. In der Sitzung am 11.06.2018 hat der Verwaltungsausschuss dem Bebauungsplanentwurf und seiner Begründung zugestimmt und deren öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Planbereich ist im nachfolgenden Übersichtsplan durch Umrandung dargestellt.



VERANSTALTUNGS- KALENDER bewirte

STADT THEATER BREMERHAVEN

Weser-Elbe Sparkasse

Vom 30. Juni bis einschließlich 13. August bleibt die Theaterkasse geschlossen. Der Online-Vorverkauf für die neue Spielzeit beginnt am 6. Juli um 12:00 Uhr.

Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft Bremerhaven-Wesermünde eG
Mitgliederversammlung, 18.00 Uhr
Hotel Haverkamp, Sitzungsraum „Bibliothek“, Prager Straße 34 in Bremerhaven-Mitte



Hospizmodell Bremerhaven e. V. Hombre
Unser Gesprächskreis für Trauernde trifft sich heute von 18.30–20.30 Uhr, Büllkenstraße 31.
Info und Anmeldung ☎ 8062955 u. ☎ 92697715



Telefonseelsorge – Tag und Nacht
anonym, vertraulich
☎ 08 00/1 11 01 11 gebührenfrei
Chat-Seelsorge unter www.telefonseelsorge.de



Kontaktstelle der Anonymen Alkoholiker:
Bremerhaven und Umgebung, Hafenstr. 176,
17-19 Uhr, ☎ 5 87 65 und 1 92 95
Anonyme Alkoholiker treffen sich zur gegensei-



Bildungsurlaub heißt jetzt Bildungszeit

Seit 2017 heißt der „Bildungsurlaub“ „Bildungszeit“. Ihr Anspruch darauf ist geblieben:

Arbeitnehmer im Lande Bremen haben bei einer 5-Tage-Woche Anspruch auf zehn Arbeitstage bezahlte Bildungszeit innerhalb von zwei Jahren.

Nähere Informationen unter www.vhs-bremerhaven.de unter „Mehr als Kurse“.

www.vhs-bremerhaven.de

Volkshochschule Bremerhaven
(04 71) 590 47 11 • Loydstraße 15 • 27568 Bremerhaven
Telefonische und persönliche Anmeldung:
immer ab 9.00 Uhr, Mo. bis Do. bis 15.30 Uhr, Fr. bis 13.30 Uhr

VERSCHIEDENES



Hörbuch Liebe, Sturm und seute Deerns

Jürgen (Huwiil) Wahlen liest 33 Geschichten

Bereits mehrfach hat Jürgen Wahlen in Bremerhaven und Bremen das Publikum mit seinen Heimat-Geschichten begeistert. Die Menschen hinterm Deich, ihre Wind- und Wetterfestigkeit und ihr nüchterner Humor:

Liebe, Sturm und seute